



Ein Angebot von
Muslimen für
ein konstruktives
Miteinander in
München

Der gemeinnützige Verein „Münchner Forum für Islam“ bekennt sich zur „Förderung der Identität hier lebender Musliminnen und Muslime in einem Sinne, der dem Islam als friedlicher und an den Werten eines freiheitlichen, modernen Rechtsstaates orientierten Religion verpflichtet ist“ und zur „konstruktiven Zusammenarbeit mit allen interessierten Einrichtungen der Stadt und des Staates, der Gesellschaft, der Religionsgemeinschaften und vergleichbarer Einrichtungen“ (§ 2 der Satzung). Im Vordergrund stehen die Bereiche Bildung und Erziehung, Integration und Partizipation, Engagement für Dialog und gegen Intoleranz.

Fünf Grundgedanken von MFI

1 **Innovativ und an Deutschland orientiert**

Der Verein MFI ist abgekoppelt von Einflussnahmen durch die einstigen Herkunftsländer, geht auf den heutigen, in Deutschland heimischen Muslim ein und ist auf unser aller gemeinsame Zukunft hin ausgerichtet. Das MFI richtet in erster Linie den Focus auf die Identifizierung der muslimischen Gesellschaft mit der Mehrheitsgesellschaft, nach dem Leitziel: Deutsch, Deutschland und der Islam stehen nicht im Widerspruch zu einander! Die junge Generation der Muslime, die sich mit Deutschland und seiner Sprache identifiziert, ist sehnsüchtig auf der Suche nach einer sichtbaren Adresse, die ihnen ihre Identität als Muslime, in ihrer Stadt München, in ihrer Zeit bestätigt.

2 **Verbindende Werte**

Die Initiatoren und Mitstreiter des MFI wollen die Kulturen „verlinken“, Islam und Moderne verbinden. Wir instrumentalisieren die Religion nicht für politische, ideologische oder nationalistische Interessen. Wir bemühen uns, die kulturellen, wissenschaftlichen, humanen, ethischen und ästhetischen Dimensionen der Religion zu entwickeln. Über „religiöse Werte“ hinaus sind Menschenrechte, Demokratie, Rechtsstaat, Glaubens- und Meinungsfreiheit, Friede und Sicherheit, Toleranz und Vertrauen, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung, Bewahrung der Schöpfung verbindende Werte für uns.

3 Menschenwürdig

Dem MFI liegt das Grundgesetz insgesamt und sein Kernsatz „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ am Herzen. Der Schutz menschlichen Lebens und seiner Würde ist auch Glaubensfrage und zugleich Existenzfrage in einer menschenwürdigen Gesellschaft. Der Islam stellt das Leben als höchste Gabe Gottes an seine Geschöpfe dar, deshalb steht auch jede Form von Gewalt, Terror und Selbstmord im Widerspruch zum Grundsatz des geheiligten Lebens. Daher darf niemand aufgrund seines Glaubens oder Nichtglaubens, seines Geschlechts, seiner Sprache, Religion, Nationalität, Denkweise, gesellschaftlichen Stellung und Lebensweise getadelt, erniedrigt, verurteilt und getötet werden. Denn das Töten eines Menschen ist gemäß dem Islam wie das Töten der ganzen Menschheit (Koran 5/32). Individuelle und gesellschaftliche Ursachen von Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und jegliche Art von Xenophobie und Diskriminierung, werden nur dann erfolgreich besiegt, wenn wir zusammen und im gemeinsamen Interesse daran arbeiten.

4 Gleichberechtigt

Das MFI tritt für die Gleichberechtigung von Mann und Frau ein. Frau und Mann sind vor Gott absolut gleichwertig. Frauen haben wie Männer das Recht, am gesellschaftlichen Diskurs teilzuhaben, das Recht zu Lernen und zu Lehren, das Recht auf finanzielle und soziale Unabhängigkeit, das Recht auf Selbstbestimmung. Jede Form von Verletzung, sei es körperlich, psychisch oder mental, ist auf das Schärfste zu verurteilen. Diskriminierungen dürfen keinerlei Grundlage in der Religion haben. Das aktive und sichtbare Mitwirken der muslimischen Frau, verstärkt innerhalb der muslimischen Community und weiter getragen in die hiesige Struktur, wird ausschlaggebend sein für die Entwicklung unserer gemeinsamen Gesellschaft. Von der Feststellung des Propheten Muhammad ausgehend: »Die Frauen sind die Ebenbürtigen der Männer«, können die Münchner Muslime, im eigenen muslimischen Umfeld beginnend, der Frau in der Gesellschaft zu ihrer verdienten gleichberechtigten Rolle verhelfen und damit ein Beispiel für die muslimische Welt setzen.

5 Reformbereit

Das MFI setzt sich für ein aufgeklärtes und rationales Islamverständnis ein. In Deutschland wird es muslimischen Theologen und Imamen heute möglich sein, Mechanismen des rationalen Denkens (*Idschtihad*) und der Innovation (*Tadschdid*) in das Religionsverständnis einzubringen und Fehlentwicklungen zu korrigieren. In diesem Sinne wird angestrebt, theologische Aus- und Fortbildungsangebote für Imame in deutscher Sprache aufzubauen, ebenso für Religionsunterricht, religiöse Dienstleitungen (wie z.B. Eheschließungen, Bestattungen) anzubieten, und Aufklärung über den Islam in dem hier dargestellten Sinn für die Öffentlichkeit zu leisten. Das MFI ist rational und reformorientiert, aber mit einer Tradition in Einklang, die offen für neue Auslegungen ist. Das MFI beschäftigt sich nicht mit Formen sondern mit Inhalten. Unterschiede im Denken, Glauben und in Rechtsmeinungen lassen wir beiseite und wollen uns auf die verbindenden Normen und Werte konzentrieren. Das MFI lehnt pseudoreligiösen Aberglauben, Übertreibungen und Extremismus entschieden ab und basiert auf einem Islamverständnis in Einklang mit Wissenschaft, Vernunft, Ethik und Seele. Der Gesandte Gottes Muhammed (s) hat die Menschen eindringlich davor gewarnt, „in religiösen Dingen die Grenzen zu überschreiten“, das normale Maß, den gesunden Menschenverstand, also das Herz des Menschen, außer Acht zu lassen.

Bausteine des MFI

In Sinne der genannten Grundgedanken muss das MFI, auch in seiner Außenwirkung, als Beitrag zu einem gerade nicht überfremdeten, sondern zu einem noch intakteren, ebenso bodenständigen wie bunten München verstanden werden. Effektiver, als das bisher und anderswo der Fall ist, soll Gettoisierung oder Parallelgesellschaften entgegengewirkt werden und ein Exempel, durchaus mit Strahlkraft über die Frauentürme hinaus, für eine gelingende moderne, europäische und bayerische Stadtgesellschaft versucht werden. In diesem Sinne setzen wir auf die Zusammenarbeit und Partnerschaft der bayerischen Staatsregierung, der Landeshauptstadt München, aller demokratischen Parteien und Einrichtungen, der Religionsgemeinschaften, der Medien, um mit Ihrer Unterstützung dieses anspruchsvolle Vorhaben mit Leuchtturmfunktion ins Leben zu rufen.

Das Projekt steht für eine religiöse, kulturelle, soziale und wissenschaftliche Einrichtung, die im räumlichen Gefüge von drei Bausteinen verkörpert wird:

Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum des MFI versteht sich als Drehscheibe für gesellschaftliche Belange aller Menschen. Das MFI soll eine interkulturelle Begegnungsstätte werden, ein Ort wo sich Menschen treffen und einander kennen lernen. Alt und Jung, Frauen und Männer, muslimisch oder nichtmuslimisch, traditionell oder liberal, jeder und jede findet die entsprechenden Angebote und trägt somit zur positiven Gestaltung des Zusammenlebens in München bei. Bei der Integration und Partizipation der Muslime ist insbesondere an vier Personengruppen gedacht: Kinder, Jugendlichen, Frauen und Senioren. Das MFI will ihnen bei der Bewältigung der verschiedenen Lebensphasen beistehen, sie unterstützen und sozialpädagogisch und religiös begleiten, damit sie gemeinschaftsfähige, engagierte und konstruktive Bürger der Stadtgesellschaft in München werden.

Akademie

Die Islam-Akademie versteht sich als Plattform für den wissenschaftlichen Diskurs. Hier kann an der Entwicklung einer Islamischen Theologie in Deutschland gearbeitet werden. Eine theologische Aus- und Weiterbildung bringt nicht nur eine wünschenswerte Dynamik in die Entwicklung der Theologie hierzulande ein, sondern reagiert auch auf das religiöse Leben der Muslime, insbesondere auf das Verlangen der neuen Generationen, ihre Religion in den deutschen Kontext einzubinden, und auf das Bedürfnis der Mehrheitsgesellschaft nach Aufklärung durch kundige Muslime. Mit den universitären Zentren für islamische Studien strebt das MFI eine Kooperation an und bietet Studierenden die Möglichkeit, in Form von Praktika Gemeindefahrung zu erwerben. Hier begegnen die Studierenden den Menschen mit ihren Fragen und Problemen, die eben im Mittelpunkt ihrer Ausbildung stehen müssen, denn nur an der Basis, wird der akademische Prozess seine Bodenhaftung finden.

Moschee

Ein offener und willkommener Ort für Menschen, ohne Unterschied ihres Geschlechtes, ihrer Herkunft, ihrer Sprache, ihrer Weltanschauung. Daraus ergibt sich für diese „Münchner Moschee“ zum einen: Freiheit und Unabhängigkeit von ethnisch-ideologisch gebundenem Religionsverständnis, und zum anderen: die Aufgabe, einen Diskurs zu eröffnen, der der Zeit und dem Ort verpflichtet, neu auftauchende Fragen einbezieht. Eine Gebetsstätte, die sich in ihrer überethnischen Ausrichtung, bei Deutsch als zentraler Sprache, von bestehenden Moscheen abhebt. Eine Kulturstadt mit Weltruf wie München, die jährlich auch von vielen Touristen aus muslimischen Ländern besucht wird, benötigt eine moderne Moschee: in zeitloser Architektur, in der Frauen und Männer, Kinder und Erwachsene, Einheimische und Gäste ihren Platz für ihre Gebete finden, und die so zu einer attraktiven Schnittstelle der Kulturen werden kann.



Das Projekt „Münchner Forum für Islam“ soll in den kommenden Jahren in Kooperation mit der Landeshauptstadt München und mit Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger realisiert werden. Muslime wie Nicht-Muslime, die unsere hier dargestellten Positionen teilen, sind gleichermaßen eingeladen uns dabei zu helfen. Für jede Form der Ermutigung sind wir ebenso dankbar, wie für alle kleinen, mittleren und großen Spenden.

Als Bürger dieses Landes haben Muslime die Pflicht, sich in diese Gesellschaft zu integrieren und an ihr zu partizipieren, und über ihren Glauben und ihre Weltanschauung mit der Gesellschaft in einen offenen Dialog zu treten. Nicht-Muslime haben ein Anrecht darauf, dass Muslime die freiheitlich demokratische Grundordnung, das Grundgesetz, Gleichberechtigung, Toleranz und Menschenrechte als ihre eigenen Werte begreifen und vermitteln. Um diesen gesellschaftlichen Bedarf für Muslime wie Nicht-Muslime gleichermaßen zu erfüllen, wollen wir MFI verwirklichen!

ISLAM, wie wir ihn verstehen,

- baut auf der Barmherzigkeit Gottes auf: Mehr als alles andere wird im Koran Allah als der Barmherzige, der sich Erbarmende, der Liebende und Verzeihende beschrieben!
- auf der Maxime des Propheten Muhammad: „Islam heißt, dass niemand Angst vor unseren Taten, unseren Worten, unseren Gedanken hat!“
- und auf den Grundwerten: Bekenntnis zu Gott und allen seinen Gesandten, Gebet, Fasten im Ramadan, Almosen und Spenden für Bedürftige und soziale Zwecke, Pilgerfahrt nach Mekka, Einsatz für Gerechtigkeit, Streben nach Bildung, Toleranz, Frieden und Vertrauen in der Gesellschaft.

ISLAM, wie wir ihn verstehen,

- ist in Europa daheim und im 21. Jahrhundert angekommen,
- bejaht Menschenwürde, Religionsfreiheit, Gleichberechtigung der Geschlechter, Gleichbehandlung aller Menschen, Demokratie und Pluralismus,
- versteht unter „Scharia“ nicht mittelalterliche Körperstrafen und unter „Dschihad“ nicht „Heiliger Krieg“, und lehnt jegliche Art von Gewalt strikt ab, weil Mord und Terror die größte Sünde und das größte Verbrechen zugleich sind,
- ist unvereinbar mit erzwungenen Bekleidungsregeln, mit jeglicher Unterdrückung von Frauen, mit Benachteiligung oder gar Verfolgung von Andersgläubigen,
- hat Hochachtung vor allen Religionen und vor der Glaubens- und Gewissensfreiheit aller Menschen.

ISLAM, wie wir ihn verstehen,

- hat das Recht und den Anspruch, von der Gesellschaft wahrgenommen und anerkannt zu werden!

Das MÜNCHNER FORUM FÜR ISLAM

- hat das Recht und den Anspruch, von der Gesellschaft wahrgenommen und anerkannt zu werden!

SPENDEAKTION FÜR DEN MOSCHEEBAU



Sei auch
DU
ein Spender!

„MÜNCHNER FORUM FÜR ISLAM“

Ein Ort der Begegnung für alle Münchner



Ortsbesichtigung
an der Dachauerstr.
mit dem damaligen
OB Christian Ude



1. Schritt

Standortvorschlag
der Stadt München

2. Schritt

Jetzt liegt
es an
UNS



Dachauerstr. 110

Kreativquartier
10 Min. vom Hbf. München

Der Prophet Muhammed (s) sagte:

"Wenn der Mensch stirbt, hören seine Taten auf, außer dreierlei: einer **dauerhaften Spende**, einem nützlichem Wissen und einem rechtschaffenen Kind, das für ihn Bittgebete spricht!"

Bankverbindung für Ihre Spenden:

KATEGORIEN DER SPENDER:

- **BRONZENER SPENDER**
ab 2500.- € (symbolisch für 1 m²)
- **SILBERNER SPENDER**
ab 10.000.- € (symbolisch für 4 m²)
- **GOLDENER SPENDER**
ab 100.000.- € (symbolisch für 40 m²)
- **DIAMANTENER SPENDER**
ab 1000.000.- € (symbolisch für 400 m²)



Münchner Forum für Islam e.V.

Bank: Stadtparkasse München
IBAN: DE03701500001001198322
BIC: SSKMDEMM

Verwendungszweck: Bau MFI

Adresse:

Hotter Str. 16 - 80331 München
Imam Idriz: +49 (0)171-51 94 017
Email: info@islam-muenchen.de
www.islam-muenchen.de

Spenden in JEDER Höhe sind willkommen!

[islammuenchen](https://www.facebook.com/islammuenchen) [islamforummuc](https://twitter.com/islamforummuc)